

a) Anfragen vom 05. und 06.09.2018

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass die Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU/GRÜNE vom 05.09.2018 zu den Antriebsarten in den Flotten von RSVG und RVK mit dem heutigen Vortrag von Herrn Otto, Geschäftsführer der RSVG, beantwortet wurde. Die Beantwortung der Fragen durch die RVK werde mit der Niederschrift nachgereicht (**s. Anlage 5**).

Der Sachstand zur Realisierung des Radverkehrskonzeptes (Anfrage CDU/GRÜNE vom 06.09.2018) werde aktuell bei den Kommunen abgefragt. Das Ergebnis werde nicht vor Ende November erwartet. Die Anfragen der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 06.09.2018 zur Sanierung der L 113 und der Einführung von Geschwindigkeitsbegrenzungen Tempo 30 wurden mit Schreiben vom 10. und 11.09.2018 an die Fraktionen schriftlich beantwortet und werden dieser Niederschrift noch einmal als **Anlagen 6 und 7** beigelegt.

b) Vorlageverfahren EUGH – RSK ./ Verkehrsbetrieb Hüttebräucker GmbH

Herr Dr. Berbuir, Fachbereichsleiter Verkehr und Mobilität, teilte mit, der Generalanwalt sei am 14.09.2018 in allen Punkten der Argumentation der Anwälte des Rhein-Sieg-Kreises gefolgt. Der Rhein-Sieg-Kreis hoffe jetzt, dass auch der EUGH und das OLG Düsseldorf entsprechend entscheiden werden, so dass dann der Öffentliche Dienstleistungsauftrag an die RVK vergeben werden könne.

c) Modellprojekt: E-Bike-Region Rhein-Voreifel

Herr Dr. Berbuir berichtete, in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 22.2.2018 wurde durch die RVK das geplante E-Bike Verleihsystem für den Bereich Rhein-Voreifel vorgestellt. Die RVK habe jetzt mitgeteilt, dass das Vergabefahren für den Bau der Station sowie den Betrieb kurzfristig abgeschlossen werden könne. Ziel sei es, das Verleihsystem zusammen mit der Apfelroute am 19.5.2019 an den Start gehen zu lassen.

d) PVA-Sitzungstermine 2019

Dienstag, 12.03.2019

Donnerstag, 04.04.2019 Gemeinschaftssitzung mit Bonn

Dienstag, 28.05.2019

Donnerstag, 05.09.2019 Gemeinschaftssitzung mit Bonn

Dienstag, 24.09.2019

Dienstag, 03.12.2019

Der Vorsitzende informierte, auf Grund der Brandschutzsanierung stehe der Große Sitzungssaal voraussichtlich ab März/April nicht mehr zur Verfügung.

Für die Gemeinschaftssitzungen wurde deshalb vorsorglich in Abstimmung mit der Stadt Bonn vereinbart, beide Sitzungen im Ratssaal der Stadt Bonn stattfinden zu lassen.

e) Planfeststellungsverfahren zur Schließung des Bahnübergangs Weckwerk

Abg. Krauß äußerte, die DB habe ein neues Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Die Frist zur Stellungnahme der Beteiligten ende am 16.10.2018. Er wolle wissen, ob sich der Kreis in der gleichen Art und Weise positioniere wie im ersten Planfeststellungsverfahren, in dem er sich gegen eine Schließung ausspreche. Eine Schließung müsse auf jeden Fall bis zum Abschluss der Großbaumaßnahmen im Raum Bonn vermieden werden.

Herr Dr. Berbuir bestätigte, der Fachbereich Verkehr und Mobilität werde sich gegen eine Schließung aussprechen. Zu der Gesamtstellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises könne er heute nichts sagen, da das Beteiligungsverfahren noch laufe.

Der Vorsitzende bat, die Politik über die Stellungnahme des Kreises zu informieren.